

Aus dem „Kölner Stadt-Anzeiger“: „Auch wenn diese Menschen sich der im Projekt angedachten Abstinenztherapie verweigern sollten, so wird vor allem verhindert, was alle repressive Polizeiarbeit nicht verhindern konnte: eine spürbare Senkung der Beschaffungskriminalität.“



Aus den „Brunsbütteler Nachrichten“

Aus einem Schreiben des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf von Berlin: „In den nächsten Tagen wird Ihnen ein Bescheid zugehen, der leider fehlerhaft ist. Ich möchte Sie daher bitten, diesen Bescheid vom 5.4.02 als gegenstandslos zu betrachten.“



Aus dem „Düsseldorfer Express“

Aus dem „Amtsblatt der Gemeinde Loßburg“: „Nachdem in letzter Zeit im Bereich des Schul- und Rathauses wiederholt von unbekanntem Jugendlichen Sachbeschädigungen, Verschmutzungen und Getränke aus dem Keller entwendet wurden, sieht sich die Ortschaftsverwaltung veranlasst, im eingezäunten Bereich des Schul- und Rathauses jeglichen Aufenthalt von Jugendlichen und Kindern außerhalb der Schulzeiten strengstens zu untersagen.“



Schild auf einem italienischen Campingplatz

Aus dem „Fränkischen Volksblatt“: „Dem Zeitgeist Rechnung tragen im unterfränkischen Raum die privaten, städtischen und kommunalen Musikschulen. Vorbei sind die Zeiten, als das Klavier die alleinige erste Geige spielte im Duett mit der Flöte.“

Zitate

Titel des britischen Magazins „Spectator“ zur SPIEGEL-Titelgeschichte „50 Jahre Queen Elizabeth II. Die letzte Königin. Großbritannien feiert seine verblühende Monarchie“ (Nr. 22/2002):



Der „Sunday Telegraph“ zum selben Thema:

Das führende Magazin Deutschlands beschrieb in einer ätzenden Attacke auf die königliche Familie rechtzeitig zu den Feierlichkeiten des goldenen Thronjubiläums die Königin als ein unscheinbares „Muttchen von 76 Jahren“. Die Kritik ist Teil der Titelgeschichte des SPIEGEL, des in Deutschland sehr angesehenen Nachrichten-Magazins mit einer Auflage von über einer Million.

Die „Sunday Times“:

Die einzig säuerliche Anmerkung zum goldenen Thronjubiläum kam vom SPIEGEL, einem führenden Nachrichten-Magazin Deutschlands. Die Attacke überrascht besonders, da die königliche Familie in Deutschland sehr populär ist und von den deutschen Medien gewöhnlich respektiert und gewürdigt wird.

Der nordrhein-westfälische Justizminister Jochen Dieckmann zu einem SPIEGEL-Bericht über die Staatsanwaltschaft in Bochum „Justiz – Mentalität von Großwildjägern“ (Nr. 32/2000):

Bei der Einführung des neuen Leitenden Oberstaatsanwaltes in Bochum, Bernd Schulte, zitierte dessen oberster Dienstherr, Justizminister Jochen Dieckmann (SPD), den SPIEGEL mit dem Satz, mit dieser Staatsanwaltschaft könne „man einen Krieg gewinnen“. Eine Beschreibung, der sich Dieckmann im Bezug auf seine Bochumer Verbrechensjäger gern anschloss.